

Nun reicht auch der zweite Platz

KEGELN Playdowns 2. Liga: Rückzug des TSV Salzgitter spielt dem KV Sontra in die Karten

VON MARVIN HEINZ

Sontra – Das haben sich die Sontraer Kegler anders vorgestellt. Am zweiten Spieltag der Abstiegsplaydowns zum Verbleib in der 2. Bundesliga Nord konnte das Team aus der Kupferstadt nicht die anvisierten vier Punkte einfahren und musste nach über sechs Stunden Spielzeit anerkennen, dass der KC 88 Wetttenberg der erste Konkurrent um den Klassenerhalt sein wird.

Das Team aus Mittelhessen sicherte sich mit 5103 Holz vier Punkte, während Sontra sich mit 5059 Holz begnügen musste. Trotzdem war die Stimmung im Sontraer Lager nach in Summe 2880 Würfeln optimistisch, weil um 18.20 Uhr durchsickerte, dass Salzgitter seine Mannschaft aus der 2. Bundesliga zurückzieht. „Diese Mitteilung hob die Stimmung und ermöglicht uns auch mit Platz zwei die Klasse zu halten“, sagt Joachim Gerlach. Der Sportwart der Sontraer war mit der

Leistung seiner Mannen aber nicht zufrieden.

„Wir haben als Team heute nicht in den Sphären gespielt, in denen wir spielen können“, fand Gerlach, der vor dem Spielbeginn auf den Ausfall vom erfahrenen Startspieler Michael Mutter reagieren musste.

Weil Mutter eine hartnäckige Erkältung hinderte, rückte Markus Langer ins Team. Als Startspieler fungierte Andreas Schad. Der Kegler aus Bosserode startete mit 839 Holz, ehe Marcus Kachel mit 871 Holz als einziger Akteur noch voll im Soll war.

In der Zwischenzeit trafen die auswärtigen Kegler am vergangenen Samstagmittag die schwierige Sontraer Bahn. Insbesondere Wetttenbergs Kegler hatten kaum Anlaufschwierigkeiten.

Nachdem Jan Lukas Anders im zweiten Block 875 Holz einheimste, legten Tino Anders (886 Holz) und Thomas Becker (880 Holz) im vierten und fünften Block nach und drehten in eindrucksvoller



Als einziger Sontraer voll im Soll am Wochenende: Marcus Kachel.

FOTO: MARVIN HEINZ

Manier die Partie in ihre Richtung.

Sontra kegelte vor rund 100 Zuschauer im Schnitt nur 843 Holz. „Das war zu wenig. Wir haben die Tür aufgemacht und Wetttenberg ist mit einem guten Flow durchgegangen“, bilanziert Gerlach.

Kassel hat nach dem zweiten Spieltag die schlechtesten Karten im Rennen um den Klassenerhalt. Das Team aus der Documentastadt musste ohne Top-Spieler Sebastian Klöpfel, der angab aufgrund von privaten Umständen nicht zur Verfügung zu stehen, antreten und konnte

mit insgesamt 58 Einzelwertungspunkten auch nicht die absoluten Zahlen des Teams aus Nordhorn überspielen und musste sich mit einem Punkt begnügen.

„Wir müssen nun bei den zwei ausstehenden Spielen in Kassel und in Wetttenberg unser bestes Kegelspiel auspacken, um unseren Vorsprung über die Ziellinie zu bringen“, stimmt Gerlach seine Farben ein.

KVS: Kachel 21/871, Hofmann 19/855, Bodenstein 18/842, Schad 16/839, Böhm 14/836, Langer 7/816.

Spieltagsergebnis: 1. KC Wetttenberg 5103 Holz, 93 Einzelwertungspunkte; 2. KV Blau-Weiß Sontra 5059, 95 Einzelwertungspunkte; 3. KF Nordhorn 4893 Holz, 54 Einzelwertungspunkte; 4. KSG Kassel 4887 Holz, 58 Einzelwertungspunkte. **Tabellenbild:** 1. KV Blau-Weiß Sontra 9 Punkte, 194 Einzelwertungspunkte; 2. KC Wetttenberg 9 Punkte, 144 Einzelwertungspunkte; 3. KF Nordhorn 6 Punkte, 145 Einzelwertungspunkte; 4. KSG Kassel 6 Punkte, 117 Einzelwertungspunkte.